

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. Kapitel: Einleitung	11
II. Kapitel: Das Domkapitel von Basel in seiner Verfassung (1678 bis 1828)	17
1. Aufnahmebedingungen	18
Ahnenprobe	19
Die Graduierten	20
Studien	23
Weißen	26
Aufnahmealter	27
2. Der Akt der Aufschwörung, der 1. und 2. Possess	27
3. Pflichten	31
Residenz	31
Chorgang	33
Kapitelsitzungen	33
Domherrenkurien	34
4. Dignitäten und Ämter im Domkapitel	35
Der Propst	35
Der Dekan	36
Der Kantor	37
Der Archidiakon	37
Der Kustos	38
Der Scholaster	38
Der Cellar	39
Der Succentor	40
Der Subkustos	41
Der Dormentar	41
Der Sakristan	41
Der Punktator	41
Der Praesentiar	41
Der Syndikus	42
Der Sekretär	42
5. Besetzungsarten	42
Die Dignitäten	42
Die Dompropstei	43
Das Domdekanat	44
Der Besetzungstreit 1712	44
Der Besetzungstreit 1758 bis 1760	46
Die Besetzung der Kantorei, des Archidiakonats, der Kustodie und der Scholasterei	48

Die Kanonikate	49
Die Verleihung vakanter Präbenden durch das Domkapitel	49
Päpstliche Provisionen	50
Kaiserliche Erstbitten	51
Die Erstbitten Kaiser Josephs I. für Joseph Franz Merkur von Schnorf	51
Resignation	53
Permutation	54
6. Einkünfte	56
III. Kapitel: Die Fürstbischofswahlen von 1688 bis 1794	57
1. Die Koadjutorwahl 1688	
Der Wahlakt vom 3. August 1688	58
2. Die Fürstbischofswahl von 1705	59
Die Familienverhältnisse im Domkapitel	59
Die kaiserliche Einflußnahme	60
Lothringens Bemühen	61
Frankreichs Einflußnahme	63
Die Verhältnisse im Kapitel. Die Sedisvakanz vom 4. Juni bis 11. Juli 1705	66
Die Wahl vom 11. Juli 1705	68
3. Die Koadjutorwahl von 1724	69
4. Die Fürstbischofswahl von 1737	72
Familiäre Verbindungen innerhalb des Domkapitels	73
Der kaiserliche Botschafter Johann Anton de Turinetti, Marchese di Prié e Pancalieri	75
Der kaiserliche Wahlkommissar von Sickingen und Freiherr von Ramschwag	80
Das bayerische Projekt	86
Die französische Einflußnahme	88
Das Kapitel während der Sedisvakanz	89
Die Wahl vom 5. Juni 1737	92
5. Die Fürstbischofswahl von 1744	93
Die Familienverbindungen im Domkapitel	93
Die Einflußnahme Frankreichs	95
Die österreichische Einflußnahme	97
Der kaiserliche Wahlkommissar von Montjoye	100
Das Domkapitel während der Sedisvakanz vom 16. Dezember 1743 bis zum 22. Januar 1744	101
Die Wahl vom 22. Januar 1744	102
6. Die Fürstbischofswahl von 1762	103
Die Familienbeziehungen innerhalb des Domkapitels	104
Die französische Einflußnahme und der kaiserliche Wahlkommissar von Reischach	105
Die Wahl vom 25./26. Oktober 1762	108

Das Domkapitel während der Sedisvakanz	109
Die Koadjutoriebemühungen während der Regierungszeit von Simon Nikolaus Euseb von Montjoye	110
Franz Konrad Kasimir Ignaz von Rodt	110
Klemens Wenzeslaus von Sachsen	111
Louis-René-Edouard de Rohan-Guéméné	112
7. Die Fürstbischofswahl von 1775	113
Die Domherren und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen	113
Die Parteibildung im Domkapitel	114
Frankreichs Einfluß	117
Die Wahl von 1775	118
Louis-René-Edouard de Rohan-Guéméné und die Fürstbischofswahl	119
Der kaiserliche Wahlkommissar Joseph Freiherr von Ried	120
8. Die Fürstbischofswahl von 1782	122
Die Wahlvorbereitungen	122
Die Bewerbung von Kardinal Louis-René-Edouard de Rohan-Guéméné	123
Der kaiserliche Wahlkommissar	124
Das Intermezzo des Suffragans Gobel	125
9. Die Fürstbischofswahl von 1794	128
Die Familienverbindungen im Domkapitel	128
Wahlvorbereitungen	130
Der kaiserliche Wahlkommissar Joseph Thaddäus Johann	132
Nepomuk Freiherr Vogt von Summerau auf Altensummerau	
Die Sedisvakanz vom 9. März bis 2. Juni 1794	135
IV. Kapitel: Die Wahlkapitulationen der Fürstbischöfe von Basel (1656 bis 1794)	139
Inhalt der Wahlkapitulationen von 1656 bis 1794	152
V. Kapitel: Kurzbiographien der Domherren	171
VI. Anhang	327
1. Tabellen	328
2. Abkürzungsverzeichnis	336
3. Ungedruckte Quellen	339
4. Gedruckte Quellen	347
5. Literatur	350
6. Register	367
Personenregister	367
Orts- und Sachregister	399